

## **Seniorenbeirat der Großen Kreisstadt Traunstein**

Ingrid Buschold, 1. Vorsitzende

Traunstein, 16.05.2026

### **Protokoll der Sitzung am 13.05.2026**

Beginn: 10:10 Uhr

Ende: 11:45 Uhr

#### **Anwesend:**

- Ingrid Buschold, 1. Vorsitzende
- Wolfgang Ruetz, 2. Vorsitzender
- Claudia Trapp, Schriftführerin
- Dr. Brigitte Grimm, Seniorenbeirätin
- Reinhold Drummer, Seniorenbeirat
- Reinhard Lampoltshammer, Seniorenbeirat
- Renate Michl, Seniorenbeirätin
- Horst Trüdinger, Seniorenbeirat
- Uwe Wieteck, Seniorenbeirat
- Anneliese Wimmer, Seniorenbeirätin
- Reinhard Mühlbauer, Seniorenbeirat

#### **Stadtverwaltung:**

- Dr. Christian Hümmer, Oberbürgermeister
- Ingrid Wolf, Seniorenbeauftragte
- Andrea Maier, Stadträtin, Seniorenbeauftragte
- Monika Stockinger, Stadträtin
- Klaus Schneider, Stadtrat

#### **Gäste:**

- Werner Fertl, Seniorenbeauftragter des Landkreises
- Axel Effner, Presse

#### **Gasthörer:**

- 8 Personen

TOP 1: **Begrüßung** der Anwesenden und **Eröffnung der Sitzung** durch die 1. Vorsitzende Ingrid Buschold, sie beglückwünscht Stadträtin Andrea Maier zur Ernennung als Seniorenreferentin der Stadt Traunstein. Des Weiteren dankt sie Herrn Klaus Schneider, dieser hat den Seniorenbeiräten Butterbrezen mitgebracht.

TOP 2: Die **Tagesordnung** wird nach Befragung der Mitglieder einstimmig genehmigt.

TOP 3: **“Wir ziehen Bilanz” - unsere Leistungen, unsere Themen der letzten drei Jahre**

**1. Kooperation mit dem Jugendzentrum - Pea Breutel, Stadtjugendpflegerin**

Frau Breutel stellt sich den Anwesenden vor. Sie und der Seniorenbeirat R. Mühlbauer stellen die Projekte Taschengeldbörse und Digitale Sprechstunde für Senioren vor. Die Ziele der Projekte sind Brücken zwischen den Generationen zu bauen, Unterstützung der Senioren zum Thema sowie kleine Verdienstmöglichkeiten für die Jugendlichen zu schaffen (auf Spendenbasis).

Das Projekt Taschengeldbörse (Senioren engagieren Jugendliche für kleine Tätigkeiten) wurde aus organisatorischen Gründen und zum Schutz der Jugendlichen angepasst, daraus entstand ein neues Konzept “Digitale Sprechstunden für Senioren”. Am 16.03.2024 Start mit dem “Digitaltag für Senioren”, hier kamen circa 100 Besucher. Vom 28.04. bis 05.06.2024 fanden 1 x pro Woche digitale Sprechstunden für Senioren statt, durchgeführt von Jugendlichen zwischen 14 und 20 Jahren, jeweils mit Unterstützung des Seniorenbeirats.

Frau Breutel gibt einen kurzen Ausblick auf künftige Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Seniorenbeirat und Jugendzentrum. Dies sind bspw. die "Lange Nacht der Demokratie" mit Bürgercafé am 02.10.2026, hier tauschen sich Jung und Alt zu aktuellen politischen Themen aus.

Frau Buschold dankt beiden Referenten für ihre Ausführungen.

**2. “Handyspaß kennt kein Alter”, Angela Engel, Geschäftsleitung VHS Traunstein**

Frau Engel stellt sich den Anwesenden vor.

Am 29.01.2024 fand die erste Zusammenkunft zwischen dem Seniorenbeirat, vertreten durch Ingrid Buschold, Uwe Wieteck und Claudia Trapp, in den Räumen der VHS statt mit dem Ziel, ältere Menschen an den Umgang mit dem Handy heranzuführen und vorhandene Ängste abzubauen.

Durch abrufbare Fördergelder war in den Kursen die Anwesenheit mehrerer Dozenten möglich. Die Kurse wurden im Leo 42 durchgeführt und durchweg ausgebucht. Die Kursteilnehmer bewerteten die Kurse als außergewöhnlich und sehr gut.

Weitere Kurse zum Thema wurden daraufhin auch in Siegsdorf, Marquartstein, Ruhpolding und Reit im Winkl angeboten.

Seniorenbeirat Uwe Wieteck stellt die Durchführung der Kurse vor, in den Kursen auftretende Probleme wurden durch die Anwesenheit der “Hilfskräfte” vom Seniorenbeirat stets gut gelöst. Für die Kurse wurden extra WhatsApp-Gruppen gegründet, um auftretende Fragen schnell zu lösen, diese wurden sehr gut angenommen.

Herr Wieteck erklärt, dass er weiterhin zur Durchführung von Kursen zur Verfügung steht, allerdings nur für Kurse in Traunstein.

Das Fazit der VHS stellt fest, dass die Kurse für alle Senioren sehr wertvoll sind, da alle TeilnehmerInnen sich sehr wohl und verstanden fühlten. In den Jahren von 2024 bis 2026 waren es circa 300 TeilnehmerInnen. Die Fortführung der Kurse startet im Herbst incl. Marquartstein und Reit im Winkl.

Im Anschluss stellt Herr Wieteck die Idee des Digitalcafés vor, welches im Gemeinschaftsraum in der Au geplant ist. Alle 1 bis 2 Wochen kann man sich im Gemeinschaftsraum treffen und in lockerer und ungezwungener Atmosphäre aufgetretene Fragen zum Thema Umgang mit dem Handy/Computer klären. Der Start wird in der Presse bekannt gegeben.

Frau Buschold dankt beiden Referenten für ihre Ausführungen.

**3. Projekt "Nette Toilette", Ingrid Buschold, 1. Vorsitzende des Seniorenbeirats**

Frau Buschold klärt die häufig gestellte Frage "Was ist die nette Toilette?".

Es gibt sie mittlerweile ca. 200 mal in Deutschland, konzipiert wurde sie in Aalen in Baden-Württemberg. Es ist "eine von Gastronomen zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung gestellte Toilette". In Traunstein nehmen derzeit 15 Teilnehmer am Projekt teil, die Rückmeldung der Gastronomen ist durchweg positiv, wird oft als "Win-Win-Situation" beschrieben.

Frau Buschold stellt kurz die Entstehungsgeschichte in Traunstein vor: Am 08.09.2021 wurde vom Seniorenbeirat an die Stadt Traunstein ein Antrag auf Einrichtung des Konzepts "Nette Toilette" gestellt. Die Verwirklichung des Projekts war dann 2024.

**4. Einrichtung eines Quartiersmanagements auf Antrag des Seniorenbeirats, Karin Drexler, Quartiersmanagerin der Wohnungsbaugesellschaft Traunstein**

Frau Drexler stellt sich den Anwesenden vor.

Die Errichtung des "Gemeinschaftsraums in der Au" startete am 08.07.2025 mit circa 100 TeilnehmerInnen, hier wurde der Staffelstab von OB Dr. Hümmer an Herrn Scharnagl von der Wohnungsbaugesellschaft Traunstein übergeben, der diesen an Frau Drexler weitergab.

Seniorenbeirat Wolfgang Ruetz stellt den Raum vor.

Frau Drexler berichtet, dass die Planung weiter ging mit einem Sommerfest und dem Workshop "ich brauche". Hier sollten Ideen der Teilnehmenden kommen, was jeder Einzelne zum Gemeinwohl braucht. Weitergeführt wurde mit einem Workshop "Wir brauchen", wo ebenfalls Ideen gesammelt wurden, z.B. nutzen zum Kochen, für Spieleabende, zum Ratschen etc....

Projekte dieser Art gibt es bereits, es wurden bereits bestehende Gemeinschaftsprojekte angeschaut.

Im Dezember fand dann eine Weihnachtsfeier statt, es entstand die Idee zur Gründung eines Vereins. Dieser wurde im Mai 2026 unter dem Namen "In der Au e.V." gegründet, Werner Fertl ist Gründungsmitglied, Andrea Maier unterstützt die Schatzmeisterin Silke Slodczyk in ihrer Arbeit. Ziele des Vereins sind unter anderem das Zusammenbringen von Jung und Alt in der Au.

Frau Drexler weist auf eine geplante Veranstaltung hin, am 16.06.2026 das Erzählcafé. Sie dankt dem Seniorenbeirat für die konstruktive Zusammenarbeit.

Seniorenbeirat Wolfgang Ruetz berichtet, dass der Gemeinschaftsraum vom Seniorenbeirat für die monatlich stattfindenden Sprechstunden genutzt wird.

Frau Buschold dankt den Referenten für ihre Beiträge.

#### 5. **“Ratschbankerl”, Andrea Maier, Stadträtin und Seniorenbeauftragte**

Frau Maier stellt sich vor.

Das Projekt “Ratschbankerl” entstand aus dem Hauptthema “Einsamkeit” des Seniorenbeirats.

Es ist ein niederschwelliges Angebot an alle Bürger, Jung und Alt. Frau Maier berichtet, dass das Projekt großartige Unterstützung durch alle Bereiche der Stadt Traunstein erfuhr, so gab es bspw. eine Rundfahrt mit dem Leiter der Stadtgärtnerei, Herrn Niederbuchner, um die Standorte der Bankerl auszuwählen. Das erste Ratschbankerl wurde am Brunnen am Karl-Theodor-Platz installiert, um es den Bürgern nahe zu bringen, wurde ein Video erstellt mit OB Dr. Hümmer, Frau Maier und Frau Buschold, dieses wurde schon 45 000 mal angeklickt.

Die Bankerl werden genutzt und es entsteht Verringerung der Einsamkeit, Förderung von Gemeinschaft und Miteinander.

Frau Buschold bedankt sich bei Frau Maier für die Ausführungen.

#### 6. **Monatlich stattfindende Termine, Horst Trüdinger, Seniorenbeirat**

Herr Trüdinger stellt sich vor. Er geht der Frage nach “wie findet der Bürger/die Bürgerin den Seniorenbeirat?”

- Alle zwei Monate findet die öffentliche Sitzung des Seniorenbeirats im großen Saal des Rathauses statt. Hier gibt es immer den Tagesordnungspunkt “der Besucher hat das Wort”, wo die Bürger ihre Fragen und Anliegen anbringen können.
- monatlich am 1. Donnerstag beim offenen Seniorentreff in den Räumen der Lebenshilfe “Leo 42”
- bei der monatlichen Sprechstunde des Seniorenbeirats, am 1. Mittwoch des Monats im Gemeinschaftsraum in der Au
- über die Homepage der Stadt Traunstein, hier gibt es auch einen Beratungsführer der Caritas für die Suche bei Fragen
- über das Amtsblatt der Stadt Traunstein
- über die neue Seniorenreferentin Andrea Maier und Ingrid Wolf, Ansprechpartnerin bei der Stadt

Frau Buschold dankt Herrn Trüdinger für die Ausführungen.

#### TOP 4: **Erfahrungsberichte**

über die durchgeführten **Seniorensprechstunden**

am 01.04. 2026: 1 Besucherin , diese hatte das Anliegen den neuen Raum in der Au kennenzulernen

am 06.05.2026: 1 Besucherin ohne Anliegen, “nur” zum Plaudern

sowie des **offenen Seniorentreffs**

am 18.03..2026: war sehr gut besucht

am 02.04.2026: ca. 40 BesucherInnen, es spielte die “Katzenmusi”

am 07.05.2026: sehr gut besucht, es trat der Singkreis Kirschgarten auf.

#### TOP 5: Termine und Einteilungen für:

##### Seniorensprechstunde

am 03.06.2026: Uwe Wieteck/Horst Trüdinger

##### Seniorentreffs

am 11.06.2026 : Wolfgang Ruetz / Reinhold Drummer

#### TOP 6: Verschiedenes

- Ingrid Wolf berichtet, dass die Vorbereitungen zur Wahl des neuen Seniorenbeirats laufen, es haben sich 12 Kandidaten beworben, gemäß der Satzung kommt es daher nicht zur Briefwahl. Die neuen Seniorenbeiräte werden lt. Satzung in der Junisitzung des Stadtrats bestätigt. Im Anschluss findet dann die Vorstellung des neuen Seniorenbeirats durch die Presse statt.
- Reinhard Lampoltshammer berichtet vom Treffen der Seniorenbeiräte im Landkreis, wo festgelegt wurde, durch wen der Landkreis im Landesseniorenrat vertreten wird. Dies sind: Franz Heuberger, Grassau, Marlene Meißner, Trostberg, Reinhard Mühlbauer, Traunstein  
Als Nachrücker wurden bestimmt: Reinhard Lampoltshammer, Traunstein, Peter Volk, Nußdorf, Erwin Karg, Unterwössen.

#### TOP 7: Der Bürger hat das Wort

- Stadträtin Monika Stockinger bedankt sich beim Seniorenbeirat für alle durchgeführten Projekte und bietet ihre Unterstützung an, wenn diese gewünscht wird.
- Herr Effner von der Presse berichtet, dass Silke Aichhorn, Harfenistin, für 365 Tage jeden Tag einen Instagram-Harfenspot einstellt. Sie hat bereits sehr viele Follower, deren Zahl anwachsen könnte durch Anklicken dieses Spots. Bei Fragen hierzu bitte an Ingrid Buschold wenden.
- Werner Fertl, Seniorenbeauftragter des Landkreises bedankt sich beim gesamten Seniorenbeirat für die geleistete Arbeit, ebenso bei der Seniorenreferentin und Frau Wolf und für die Einladungen zu den Sitzungen.
- Er würdigt das Fingerspitzengefühl und das System des Seniorenbeirats, hier werden Jung und Alt zusammengebracht.
- Mit dem Thema Digitalisierung wurde "Ausschluss verhindern - Anschluss fördern" in die Praxis umgesetzt.
- Er bedauert, dass die monatlichen Seniorensprechstunden nicht besser angenommen werden.
- Er wünscht sich weiterhin gute Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat.

#### **TOP 8: Verabschiedung des Seniorenbeirats durch Ingrid Buschold**

Frau Buschold bedankt sich bei allen Seniorenbeiräten für die gute Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit.

Sie dankt Oberbürgermeister Dr. Hümmer für die super Zusammenarbeit, Ingrid Wolf für ihre Arbeit als "gute Seele" und Andrea Maier für ihre Unterstützung.

Claudia Trapp und Renate Michl kandidieren aus persönlichen Gründen nicht mehr für den neuen Seniorenbeirat. In der internen Sitzung im April wurde des Todes von Seniorenbeirat Günter Buthke gedacht.

Frau Buschold spricht auch Herrn Schneider, Frau Stockinger und Herrn Fertl ihren Dank aus. Sie bedankt sich bei den anwesenden Bürgern für ihr Interesse an der Arbeit des Seniorenbeirats.

#### **TOP 9: Verabschiedung des Seniorenbeirats durch OB Dr. Hümmer**

Der OB gratuliert Seniorenbeirätin Anneliese Wimmer und der 1. Vorsitzenden des Seniorenbeirats Ingrid Buschold, nachträglich zu ihrem Geburtstag.

Er würdigt das Engagement des Seniorenbeirats. Traunstein ist eine Oase, auch Dank aller engagierten Bürger.

Er spricht den ausscheidenden Mitgliedern des Seniorenbeirats seinen Dank aus, so wie den MitarbeiterInnen im Rathaus.

Im Anschluss erhalten alle Mitglieder des Seniorenbeirats für ihr Engagement eine Aufmerksamkeit der Stadt Traunstein überreicht, es werden Fotos gemacht.

gez. Claudia Trapp  
Schriftführerin

gez. Ingrid Buschold  
1. Vorsitzende

gez. Wolfgang Ruetz  
2. Vorsitzender